



UNIVERSITÄT PÉCS
MEDIZINISCHE FAKULTÄT



**POTE
PILLARS**

**BÜNDNIS DER EXZELLENZ FÜR
DIE ENTWICKLUNG DER
MEDIZINWISSENSCHAFT**

UP MS



**POTE
PILLARS**



**POTE
PILLARS**

Strategie der Medizinischen Fakultät der UP– POTE PILLARS

„Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

(Victor Hugo)

POTE PILLARS ist der strategische Plan der Medizinischen Fakultät Pécs, der die Entwicklungsrichtung der folgenden Jahre bestimmt und fördert. Das Jahr 2020 wird nicht nur wegen der Pandemie als ein besonderes Jahr in unserer Erinnerung bleiben. Die Leitung des Dekans hat beschlossen, dass wir uns in diesen schwierigen Zeiten nicht nur dazu verpflichten, unsere Hauptmission zu erfüllen, nämlich Bildung, Forschung und Verwirklichung der Gemeinschaftstätigkeiten, sondern auch moderne Richtungen zu setzen, in denen innovatives Denken in neue und fast endlose Bereiche vordringen kann.

Der strategische Plan entstand nach Analyse, Auswertung und Konzeption mehrerer grundlegenden Bereiche, die organisch miteinander verbunden sind. Das erste Element der Strategie **POTE PILLARS** ist das **LEHRKULTURKONZEPT**. Dazu gehören das **Gebaute Umgebungskonzept** in Bezug auf Architektur und Innenarchitektur sowie das **Konzept der Wissenschaftlichkeftlichen und Innovationsziele**. Die vierte Säule, das **Well-being Konzept** beschäftigt sich mit den Entwicklungszielen und -mitteln unseres Gemeinschaftslebens.

Dies sind die so genannten **POTE PILLARS**, nämlich die wichtigsten Säulen der Zukunftsplanung der Medizinischen Fakultät: „The Pillars of Creation“. Die Strategie, die sich aus dem Konzept ergibt, wird eine gemeinsame Denkweise, eine radikal neuartige Lern-Lehr-Philosophie, eine Interpretation der Wissenschaft und der menschlichen Beziehungen katalysieren, entlang derer unsere Fakultät nicht mehr nur den Veränderungen in der Hochschulbildung im 21. Jahrhundert folgen wird.

Wir haben das ganze Potenzial für Veränderungen. Die Leitung des Dekans ist diesem Dokument verpflichtet. Ich möchte Sie bitten diese Strategie gerne als eine Zusammenfassung der Entwicklungsmöglichkeiten der Fakultät zu sehen, die nach gemeinsamen Ideen formuliert und systematisiert wurden!

Dr. Miklós Nyitrai, Dekan
Pécs, den Oktober 2020.

Motivation und Grundlagen von POTEPILLARS

Wir sind darüber überzeugt, dass sogar in Zeiten voll mit Herausforderungen, unser Ziel, nicht nur das Überleben sei. Nicht in dem Fall sogar, wenn es unsere tägliche Aufgabe ist. Wir müssen dadurch stärker vorankommen und uns weiterentwickeln, dass wir die Probleme beantworten. Bei der Entwicklung der Strategie **POTEPILLARS** haben wir von einer Medizinischen Fakultät geträumt, die sowohl in Bezug auf Inhalt als auch auf Image, Ergebnisse und Anerkennung unseren Vorstellungen und Visionen entspricht.

Die Analyse unserer bestehenden Werte und Herausforderungen hat maßgeblich dazu beigetragen, die Säulen zu gestalten und mit Inhalten zu füllen. Die Grundlagen unserer strategischen Pläne wurden durch die Bedürfnisse der 3.500 Studenten unserer Fakultät, von denen 60% internationale Studenten sind, und der 1.000 Kollegen, die täglich mit uns arbeiten, bestimmt. Durch kontinuierliche Innovationen haben unsere Fakultätsbürger nachdrücklich die Notwendigkeit signalisiert, eine neue Strategie zu entwickeln und Entwicklungsprozesse zu systematisieren.

Unsere Ausbildungen verwenden bereits eine Reihe neuer pädagogischer Lehrmethoden, aber die Vernetzung und kontinuierliche Überwachung ihrer Wirksamkeit hat sich noch nicht herausgebildet. Unsere wissenschaftliche Arbeit ist exzellent und entwickelt sich in Bezug auf traditionelle kommunikationsbasierte Werte ständig weiter. Wir haben jedoch noch einen langen Weg vor uns, beispielsweise in Hinsicht auf die Anregung, Behandeln und wirtschaftliche Nutzung von Innovationen. Während der Abstimmungen im Vorfeld der Strategie wurde auch klar, dass unsere internationale und zusammenhaltende Gemeinschaft heute ihr Leben in einem nachdenklicheren, bedeutungsvolleren und lebenswerteren Fakultätsumfeld führen möchte und sich jeden Tag gut fühlen möchte. Die Fakultät ist unsere zweite Heimat, daher sollten diese Aspekte nicht aus der Planung für die Zukunft ausgeschlossen werden.

Elemente von POTEPILLARS

POTEPILLARS richtet sich an alle Student*innen, Fakultäten und Mitarbeiter der Fakultät und enthält unsere Vision, von der wir gemeinsam geträumt haben. Wir haben bestimmte wichtige Bereiche unserer Fakultät in Form von strategischen Säulen (Pillars) zusammengefasst, die organisch miteinander und mit unseren aktuellen Werten und Traditionen verbunden sind. Gleichzeitig ist die **POTEPILLARS**-Strategie kein geschlossenes und endgültiges Dokument, die Entwicklung, Erweiterung, Präzisierung und vor allem ihre Verwirklichung wird für die kommenden Jahre unsere Aufgabe sein.

Grundsätzlich orientiert sich unsere Ausbildung an drei Hauptzielen. Die Studenten müssen nach dem Abschluss des Studiums über aktuelle, sofort anwendbare Kenntnisse und angemessene medizinische Fähigkeiten verfügen. Darüber hinaus ist es wichtig, das Neue in der Welt erkennen zu können, das Bedürfnis zu schaffen, es kennenzulernen und sich flexibel an die sich ändernde Kenntnisse und technologische Umfeld anzupassen.

Von jedem, der in naher Zukunft seinen Abschluss bei uns macht, wird erwartet, dass er auch in vierzig oder fünfzig Jahren in seinem Beruf arbeitet. Die Bedeutung dieses Elements ist daher unbestreitbar. Wir betrachten es als unsere Priorität, gebildete junge Menschen für die Gesellschaft bereitzustellen, die in der Lage sind, einfühlsam, mitfühlend und ethisch zu handeln und Entscheidungen angesichts schwieriger Umstände oder unerwarteter Herausforderungen zu treffen. Mit anderen Worten: sie verfügen über eine menschliche Qualität, die einen Arzt wirklich zum Besten in seinem Beruf macht.

Das **LERNKULTURKONZEPT** wurde als Ergebnis mehrmonatiger Arbeit von acht Fakultätsarbeitsgruppen entwickelt und weist darauf hin, dass es sowohl zeitgemäß als auch notwendig ist, die aktuelle Lehrkultur sowohl in unserem Denken als auch in unserer Methodik in eine Lernkultur umzuwandeln. Diese Säule fordert und erwartet von allen Dozenten und Studenten Engagement. Es besteht Bedarf an einem Lernmilieu, in dem jeder (Dozent und Student) seine Rolle und Verantwortung in einer Partnerschaft interpretiert. Es bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, kreativ zusammen zu denken, Probleme zu verstehen und Probleme zu lösen und gleichzeitig die individuelle Autonomie und die Art der Selbstentwicklung zu respektieren.

All dies kann effektiv und auf engagierte Weise in einer Umgebung erreicht werden, die inspiriert, aber auch als zweites Zuhause dienen kann. Im Verlauf unserer Entwicklungen muss der Schwerpunkt auf der Auswahl der Innenarchitekturelemente, der Rolle von Farben, Formen und Beleuchtung sowie der funktionalen und ästhetischen Gestaltung der Räume sowie menschlicher Verbindung und Zusammenarbeit liegen. Nur in einem modernen und lebenswerten Umfeld kann sich der kreative Geist entfalten und der Prozess des Erwerbs von Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten kann effektiv sein. Diese Aspekte werden durch das **Gebaute Umgebungskonzept** berücksichtigt und systematisiert, das unter Einbeziehung externer Experten und Universitätsspezialisten erstellt wurde. Dies ist die zweite Säule unserer Strategie.

Eine qualitativ hochwertige Hochschulbildung kann nur mit einem qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Hintergrund erreicht werden. Unsere Fakultät hat in vielen Bereichen hervorragende Forschungsergebnisse, aber es stimmt auch, dass wir noch Aufgaben in anderen Dimensionen haben. Das **Wissenschafts- und Innovationskonzept** zieht eine Bilanz und systematisiert die Forschungsziele und -ergebnisse, die im 21. Jahrhundert entwickelt und die für uns einen unmittelbaren Wert repräsentieren. Aufbauend auf der Praxis der letzten Jahrzehnte, ihrer Weiterentwicklung und der Einbeziehung der Ansichten der Marktteilnehmer unterstreicht diese Säule einerseits die Bedeutung von Innovationsprozessen und dient andererseits als Leitfaden für künftige wirtschaftliche Verwendung. Innerhalb dieser Säule befassen wir uns mit den Merkmalen und der Bedeutung von Hochschulrankings, die für uns relevant sind. Eine besondere Rolle spielt die Nachwuchsbildung, ihre wichtigsten gegenwärtigen Elemente und künftigen Anreiz- und Unterstützungssysteme.

Das wichtigste Element des **POTEPILLARS**-Systems ist ein engagierter, ausgebildeter und zufriedener Fakultätsbürger, sei es Student oder Mitarbeiter. Wenn sich die Mitglieder dieser Gemeinschaft in der Infrastruktur der Fakultät zu Hause fühlen, gerne und mit Freude arbeiten, regelmäßig und gezielt unterstützt werden und sich durch geeignete sozia-

le und berufliche Netzwerke kontinuierlich weiterentwickeln, bleiben unsere Ziele nicht nur Träume. Die physische Ausstattung unserer Fakultät kann nicht als optimal angesehen werden, insbesondere in Bezug auf Gemeinschaftsräume. Daher ist ihre Umgestaltung in der Säule **Gebaute Umgebungskonzept** enthalten. Es reicht jedoch nicht aus, diese Räume physisch zu erstellen, sondern sie müssen auch mit Inhalten gefüllt werden. Das **Well Being-Konzept**, die vierte Säule der **POTE PILLARS**-Strategie, befasst sich mit den Lösungen der Schaffung von Sport- und Erholungsmöglichkeiten, Systemen zur Unterstützung der psychischen Gesundheit, Catering-Diensten und Räumen für soziale Zusammenarbeit.

Der neue Anfang

Die **POTE PILLARS**-Strategie legt die zukünftigen Richtungen der Entwicklung der Medizinischen Fakultät fest. Ziel der Säulen ist die

Inspiration: Gedanken bei Dozenten, Studenten und Verwaltungspersonal zu wecken und in die Tat zu setzen. Die Säulen werfen neue Paradigmen auf und schlagen hierfür Methoden und Werkzeuge mit Alternativen, modernen und realisierbaren Elementen und aufregenden neuen Lösungen vor. Die Verantwortung, die wir für unsere Zukunft empfinden, wird geteilt. Wir bitten Sie daher, die Dokumente sorgfältig zu studieren und mit Ihrem eigenen Wissen und Ihren eigenen Werkzeugen zur Erreichung Ihrer Ziele beizutragen!

Es kann zu Recht gefragt werden, ob es jetzt an der Zeit ist, für die Zukunft zu planen, Verbesserungen vorzunehmen und die damit verbundenen Investitionen zu tätigen. Unsere Antwort lautet eindeutig: Ja! Einerseits liegen viele dieser Veränderungen bei uns, weil sie eine Umstellung unseres Denkens erfordern. Dies ist auch eine der größten Herausforderungen! Andererseits besteht in Krisenzeiten der größte Fehler darin, Ressourcen von den Bereichen abzulenken, die unsere Zukunft stützen. Wir müssen nicht nur in die Zukunft investieren, wir müssen es auch rechtzeitig tun!

Wir sind davon überzeugt, dass **POTE PILLARS** große und brennend wichtige Richtungen vorgibt und sich auf die wichtigsten Bereiche unseres gemeinsamen Lebens konzentriert. Denken Sie darüber nach: Wenn wir heute nicht zur Tat schreiten, werden wir auch morgen nicht gehen, und morgen wird es zu spät sein. Wir brauchen alles: das Wissen der Erfahrenen sowie die Dynamik und den Mut der jungen Dozenten, Kollegen und Studenten.

Seien Sie unsere Partner, Dozenten, Studenten, Mitarbeiter! Lassen wir uns unsere Stärken nutzen, auf unseren Erfahrungen aufbauen und die Zukunft unserer Fakultät, unseres eigenen Schicksals, nehmen! Erstellen wir erstklassige Lernumgebungen, Gemeinschaftsräume und wissenschaftliche Werkstätte, deren Träumer und Schöpfer wir sind! Und in der Zwischenzeit fühlen wir uns hier und jetzt natürlich wohl, denn dies ist unser Zuhause!

WER WÄRE NOCH FÜR DIE UMSETZUNG VON POTEPILLARS GEEIGNET,
WENN NICHT WIR?

UND WANN, WENN NICHT JETZT?

Unsere Fakultät ist eine Festung für Bildung, Forschung und Patientenversorgung. Wir bauen eine spezielle Fakultät mit besonderen Menschen. Jeder ist unser Partner dabei, seien es Lehrkräfte, Ärzte, Studenten, Verwaltungsmitarbeiter. Wir tun dies, um unsere soziale Mission zu erfüllen, d.h. den hohen international anerkannten Anforderungen der medizinischen Ausbildung gerecht zu werden und innovative Denker für die Forschung bereitzustellen. Die Prinzipien „Lernen, Heilen, Forschung & Entwicklung“ führen uns in die sich verändernden sozioökonomischen Bedingungen des 21. Jahrhunderts und bauen auf den Ressourcen unserer Gemeinschaft auf, d.h. Kreativität, Innovation und Engagement.

Leitbild, Medizinische Fakultät der UP 2020

Die Rose der Galaxie

Erstellt von:

ZSOLT BENCZE,
LÁSZLÓ CZOPF,
GERGELY CSABA,
ÁRPÁD CSATHÓ,
PÉTER CSERHÁTI,
JÓZSEF FARKAS,
LÁSZLÓ FEKETE,
MÁRTA FORRAI,
ZSUZSANNA FÜZESI,
KATA KITTKA,
PÉTER MARÓTI,
MIKLÓS NYITRAI,
GÁBOR SZABÓ,
LUCA TÓTH,
ZSUZSANNA VARGA



**POTE
PILLARS**



UNIVERSITÄT PÉCS
MEDIZINISCHE FAKULTÄT